

## PRESSEMITTEILUNG

### Sachsen und Tschechien wachsen weiter zusammen

#### Acht neue sächsisch-tschechische Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3 bestätigt

Der binationale Begleitausschuss des Ziel 3-Programms hat am 21./22. Juni 2010 in Žatec (Tschechische Republik) acht weitere grenzübergreifende Vorhaben in den Bereichen Sicherheit, Soziales, Tourismus und Umwelt bestätigt. Mit rund 4,4 Millionen Euro EU-Mitteln kann damit im Rahmen des Ziel 3/Cíl 3-Programms ein Gesamtvolumen von rund 5,3 Millionen Euro umgesetzt werden. Seit Beginn der Antragstellung im August 2008 konnten sich nunmehr 98 Projekte qualifizieren.

Sechs Projekte werden unter sächsischer und zwei Projekte unter tschechischer Federführung realisiert. Dabei sind die Anforderungen an die Qualität der Zusammenarbeit im Vergleich zum Vorgängerprogramm Interreg III A deutlich gestiegen: Mindestens zwei der vier Kriterien "gemeinsame Planung", "gemeinsame Durchführung", "gemeinsame Finanzierung" und "gemeinsames Personal" müssen erfüllt sein, um eine Förderung aus dem Ziel 3/Cíl 3-Programm zu erhalten.

Im Programmschwerpunkt *Entwicklungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet* stimmte der Begleitausschuss der Förderung von drei Projekten zu.

Im Vorhabensbereich *Förderung schulischer Projekte* können der Volleyball Club Dresden e.V. und der Verein "SK Volejbal" aus Ústí nad Labem das Projekt "Grenzübergreifende Jugend- und Erwachsenenarbeit im Volleyball zur soziokulturellen Entwicklung und Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen, Lehrern und Trainern" umsetzen. Die beiden Sportvereine werden im Rahmen des Projektes ein Austauschprogramm zwischen Kindern und Jugendlichen sowie zwischen Trainern und Lehrern aus Dresden und Ústí nad Labem initiieren. Insgesamt sind zwölf Austauschwochen geplant; jeweils sechs davon finden in Sachsen bzw. in Tschechien statt. Eine jede Austauschwoche wird sich einem bestimmten Thema, z.B. Volleyballtechnik, Gesundheit oder gesunde Ernährung, widmen. Workshops, Seminare und Trainingseinheiten werden gemeinsam absolviert. Die ausländischen Teilnehmer werden in Gastfamilien untergebracht und sollen auf diese Weise die Möglichkeit erhalten, die alltägliche Lebensweise im Nachbarland kennenzulernen. Jede Austauschwoche endet mit einer Abschlussveranstaltung in Form von Turnieren bzw. Wettkämpfen. Zudem soll eine jährliche grenzübergreifende "Elbe-Olympiade" für Volleyballspieler zwischen 6 und 18 Jahren stattfinden. Auch Schulkooperationen und -partnerschaften werden im Rahmen des Projekts über das gemeinsame Training angebahnt. Die Europäische Union unterstützt das Vorhaben mit einer Förderung in Höhe von rund 137.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Im Programmschwerpunkt *Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus* stimmte der Begleitausschuss der Förderung von drei Projekten zu.

Im Vorhabensbereich *Investive Maßnahmen im Bereich der touristischen Infrastruktur* können die Städte Bad Schandau und Česká Kamenice das Projekt "Gemeinsame Tourismusentwicklung Bad Schandau – Česká Kamenice" umsetzen. Gegenstand des Projektes ist die gemeinsame Entwicklung und grenzübergreifende Ausrichtung der Touristinformationen der Kooperationspartner sowie die Weiterentwicklung ihrer Dienstleistungen, einschließlich der Gestaltung neuer touristischer Lehrpfade und Produkte. Dafür soll zunächst eine sächsisch-böhmische Informations- und Buchungsstelle im Bahnhof Bad Schandau eingerichtet werden. Weiterhin soll ein zweisprachiges Informations- und Reservierungssystem (IRS) geschaffen werden, das den Touristen in Bad Schandau und Česká Kamenice an zweisprachigen Freenetstationen zur Verfügung stehen wird. Die touristische Beschilderung in der

Sächsisch-böhmischen Schweiz wird ausgeweitet, neue touristische Produkte werden entwickelt und grenzübergreifend mit Prospekten, einem Imagefilm, Pressereisen und Messeauftritten beworben. Weiterbildungen und Sprachkurse für Gästeführer und Mitarbeiter der Touristinformationen runden das Projekt ab. Das Vorhaben wird von der Europäischen Union mit rund 1,1 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Im Programmschwerpunkt *Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt* wurde der Förderung von zwei Projekten zugestimmt.

Im Vorhabensbereich *Förderung des Umweltbewusstseins, der Umweltbildung und des Umweltmanagements* können die Gemeinde Okrouhlá und die Stadt Reichenbach/O.L. das Projekt "Die Grüne Brücke Okrouhlá-Reichenbach" durchführen. Ziel des Projektes ist die Förderung eines nachhaltigen, umweltbewussten Handelns und Lebens der Bevölkerung im ländlichen Raum der Euroregion Neiße. Dabei soll die "Grüne Brücke Okrouhlá-Reichenbach" die beiden Projektpartner symbolisch verknüpfen. Sie beinhaltet die Errichtung von ökologischen Lehrpfaden und interaktiven umweltbezogenen Gestaltungselementen in den beiden Partnergemeinden. In gemeinsamen Kreativ-Workshops werden Schüler an der Errichtung der Lehrpfade mit beteiligt. Grenzübergreifende Sportaktivitäten "Ökologie in der Bewegung" und Bürgerbegegnungen sollen das Umweltbewusstsein der Bewohner von Okrouhlá und Reichenbach/O.L. schärfen. Ein gemeinsames Internetportal "Die Grüne Brücke" macht die Projektergebnisse dauerhaft für jedermann zugänglich. Die Europäische Union unterstützt das Vorhaben mit einem Zuschuss in Höhe von rund 520.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB). Ausführliche Informationen zum Antragsverfahren und zu Kontaktdetails erhalten alle Interessierten auf der Website von Ziel 3/Cíl 3 unter <http://www.ziel3-cil3.eu>. Anfragen zu Fördermöglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie zu Beratungsterminen können an [kontakt@ziel3-cil3.eu](mailto:kontakt@ziel3-cil3.eu) gerichtet werden.

Weitere Auskünfte erteilt die SAB unter:

Gemeinsames Technisches Sekretariat: Tel. +49-(0)351 4910-3950

E-Mail: [kontakt@ziel3-cil3.eu](mailto:kontakt@ziel3-cil3.eu)

oder

Pressestelle

Beate Bartsch: Tel. +49-(0)351 4910-3821

E-Mail: [Beate.Bartsch@sab.sachsen.de](mailto:Beate.Bartsch@sab.sachsen.de)